

VORLAGE G 5-2/2018
zur Sitzung der Gemeindevertretung am 22.02.2018

**Betr.: Hydrologische und hydraulische Untersuchung für den Moorgraben
als Grundlage für die Anbindung der Regenentwässerung der
Erschließungsflächen B-Plangebiet „Müritz-Mitte“**

- A) Sachstandsbericht**
- B) Stellungnahme der Verwaltung**
- C) Votum der Fachausschüsse**
- D) Finanzierung und Zuständigkeit**
- E) Umweltverträglichkeit**
- F) Beschlussvorschlag**

Zu A)

Im Wasserausschuss am 05.10.17 wurde die vorgelegte Erschließungsplanung vom Ingenieurbüro TEPLA für die Baufelder 24-33 im Geltungsbereich des B-Plangebietes „Müritz-Mitte“ zurück gestellt, da die Oberflächenentwässerung nicht geklärt war.

Zwischenzeitlich wurden die anfallenden Regenwassereinleitmengen sowohl für die Straßen und Wege, als auch Dachflächen der zukünftigen Baugrundstücke ermittelt. Die anfallende Menge kann nicht über das vorhandene System abgeleitet werden.

Deshalb ist eine hydrologische und hydraulische Untersuchung zur möglichen Anbindung des Regenwassersystems des Baugebietes an den Vorfluter Moorgraben sowie die Einschätzung der Hochwassergefährdung des Vorfluters und eines Schöpfwerkes erforderlich.

Die Firm biota hat bereits 2014 im Auftrag des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg (StALU) einen Hochwasserrisikomanagementplan für Graal-Müritz erarbeitet und ist deshalb aus Sicht der Verwaltung bestens geeignet, die Untersuchung durchzuführen.

Die umfassende Betrachtung der Regenentwässerung und Prüfung der Leistungsfähigkeit des Vorflutsystems mit dem Schöpfwerk ist auch im Ergebnis der Beratung der Gemeinde mit der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Rostock, dem Warnow-Wasser- und Abwasserverband, der Eurawasser Nord GmbH und dem Wasser- und Bodenverband Voraussetzung für erforderliche Einleitgenehmigung.

Zu B)

Dieses Entwässerungskonzept für alle noch bebaubaren Flächen im Geltungsbereich des B-Plans „Müritz-Mitte“, kann nicht von den zwei Erschließungsträgern verlangt werden. Aus diesem Grund empfiehlt die Verwaltung die Beauftragung der Fa. Biota durch die Gemeinde. Art und Umfang der Leistung, gemäß vorliegendem Kostenangebot, sind mit den zuständigen Trägern öffentlicher Belange abgestimmt.

Zu C)

Der Ausschuss für Wasser, Straßen- und Wegebau, Ordnung, Sicherheit und Verkehr hat in seiner Sitzung am 01.02.2018 die Thematik beraten. Im Ergebnis wird der Gemeindevertretung die Beschlussfassung zur Beauftragung der Fa. Biota empfohlen.

Zu D)

Die Kosten in Höhe von 33.624,05 € für die Entwässerungskonzeption und Untersuchungen werden für die noch nicht abgeschlossene Haushaltsplanung 2018 angemeldet und es steht auch noch ein Haushaltsrest „Schöpfwerk Tabakswiesen“ in Höhe von 44,-T€ zur Verfügung.

Zu E) entfällt**Zu F) Beschlussvorschlag**

Die Gemeindevertretung Graal-Müritz beschließt das Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH biota in Bützow mit der hydrologischen und hydraulischen Untersuchung für den Moorgraben und die Regenwassereinleitung aus dem B-Plangebiet „Müritz-Mitte“ und der Ortslage Graal-Müritz zu beauftragen auf der Grundlage des Angebotes.


Giese

Bürgermeister

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: 15

Davon anwesend: _____

Ja-Stimmen: _____

Nein-Stimmen: _____

Stimmenthaltungen: _____

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung war folgendes Mitglied der Gemeindevertretung von der Beratung und der Abstimmung ausgeschlossen:

Dr. Chelvier
Bürgermeisterin

Giese
Bürgermeister